



Begründung der Jury zur Alpenstadt des Jahres 2022

Die Jury schlägt die Zuerkennung des Titels „Alpenstadt des Jahres 2022“ der französischen Stadt Passy vor. Die Gründe hierfür liegen in der Rolle, welche die Stadt auf lokaler Ebene in ihrer unmittelbaren Umgebung, aber auch auf regionaler Ebene aufgrund ihrer strategischen Lage am Weg von Genf nach Italien und in die Schweiz über die Mont-Blanc-Autobahn und den Mont-Blanc-Tunnel übernommen hat und übernehmen kann. Aufgrund der bereits (unter anderem in Projekten) eingeleiteten Maßnahmen zum Thema Luftqualität kann Passy innerhalb des Netzwerks „Alpenstadt des Jahres“ eine strategische Rolle als Treibkraft für Projekte und Initiativen übernehmen, die sich mit der Frage der Holzheizungen und des alpinen Straßenverkehrs sowie deren Auswirkung auf die Luftverschmutzung befassen.

Passy hat bereits an mehreren Aktivitäten des Netzwerks „Alpenstadt des Jahres“ teilgenommen. Eine Delegation der Stadt war außerdem in Bozen, um gemeinsame Themen zu besprechen, und es wurde auch der Stadt Brixen ein Besuch abgestattet. Dies alles zeigt, dass Passy fest entschlossen ist, im Netzwerk eine aktive Rolle zu spielen. Sie möchte eine Region/Stadt nicht nur des Lernens, sondern auch der Wissensvermittlung sein. Die Mitglieder des Netzwerks können sich also darauf freuen, in Zukunft von Passy zu lernen...

Passy hat sich 2019 zum ersten Mal beworben. Die Jury hatte sich damals positiv zur Wahl von Passy als „Alpenstadt des Jahres 2021“ geäußert. Diese Empfehlung wurde im Oktober 2019 von der Mitgliederversammlung in Sonthofen angenommen. In Folge der Corona-Krise und nach den Gemeindewahlen hat die neue Stadtregierung jedoch beschlossen, die Bewerbung der Stadt zurückzustellen, um alle laufenden Projekte in Ruhe neu bewerten zu können. Schließlich bestätigte der Gemeinderat die Bewerbung der Stadt für das Jahr 2022, die im Juli 2021 von der Mitgliederversammlung in Biella angenommen wurde.

Die Jury stellte eine große Kontinuität zwischen der ersten Bewerbung im Jahr 2019 und der erneuten Bewerbung im Jahr 2021 in Bezug auf die Herausforderungen und Leitthemen der Stadt fest: Qualität der natürlichen Umwelt, Energie, Klima und Luftqualität, Kulturerbe und kulturelle Identität. Die damals vorgestellten Leuchtturmprojekte haben sich auch gut entwickelt. Diese reichhaltige Entwicklung zeigt, dass Passy sich für Themen einsetzt, die im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins

Association »
Villes des Alpes de l'Année»

Co-présidents : Ingrid Fischer et Uroš Brežan,
Membres : Michèle Rabbiosi, Yuki d'Emilia,
Francesco Brollo

Secrétariat : Im Bretscha 22, 9494 Schaan, FL
+423.(0)237.53.99 | office@alpenstaedte.org | www.villedesalpes.org

Siège: Rathausplatz 1,
87527 Sonthofen, Allemagne



„Alpenstadt des Jahres“ stehen.

Folgende Gründe waren seitens der Jury für die Bewertung der Bewerbung von Passy ausschlaggebend:

- Passy engagiert sich in Projekten zur Luftqualität und zur energetischen Sanierung. Die Stadt hat in diesem Zusammenhang bereits drei Projekte umgesetzt, die sich mit der energetischen Sanierung von Schulen, der Umsetzung einer Luftqualitätspolitik und der Entwicklung eines lokalen und barrierefreien Tourismus befassen.
Im Rahmen des Projekts zur Einführung einer Luftqualitätspolitik hat sich Passy aktiv am Lenkungsausschuss Luft & Klima sowie an der Ausarbeitung des Luftreinhalteplans 2 (2018-2013) beteiligt.
- Passy hat auch ein Projekt zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Dienstleistungen umgesetzt.
- Die Stadt Passy besticht durch ein kulturelles und architektonisches Erbe von internationaler Bedeutung, das sie für ihre Gäste, aber auch für die örtliche Bevölkerung (insbesondere Kinder und Schüler) in Wert setzen möchte. Zwei bedeutende kulturelle Initiativen - die Internationale Bergbuchmesse und die Straße der zeitgenössischen Bildhauerei - sind ebenfalls zu erwähnen.
- Beim Naturerbe ist das Naturschutzgebiet Sixt-Passy zu erwähnen, das dem Netzwerk Alpiner Schutzgebiete ALPARC angeschlossen ist. Erwähnenswert sind auch das Natura 2000-Gebiet Haut-Giffre sowie andere geschützte Gebiete (Lac Vert, Lac de Moede, Lac d'Anterne, Désert de Platé).
- Passy beschäftigt sich darüber hinaus - durch raumplanerische Ansätze, aber auch durch Ansätze zur Aufwertung der lokalen Landwirtschaft, insbesondere in Verbindung mit der Großgastronomie - mit den Wechselwirkungen zwischen Naturräumen, landwirtschaftlichen Flächen und Siedlungsgebieten.

Die Themen, mit denen sich Passy im Rahmen der Alpenkonvention nachweisbar auseinandersetzt, betreffen insbesondere die Bereiche „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“, „Luftreinhaltung“, „Tourismus und Freizeit“ sowie „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Landwirtschaft“, „Energie“ und „Verkehr“.

Association »
Villes des Alpes de l'Année»



Die erste Bewerbung der Stadt Passy stand im Jahr 2019 im Zeichen der „Kunst der Natur“. Dieses Motto spiegelte sich auch in den Aktivitäten/Projekten wider, welche die Gemeinde für ihr Jahr als „Alpenstadt des Jahres“ in einem ausgewogenen Mix aus Kulturerbe, Naturraum, Innovation und Umweltbelangen geplant hatte. Im Jahr 2021 hat die Stadt ihre visuelle Identität sowie ihren Slogan überarbeitet und bezieht sich nun in ihrer Kommunikation auf ihre sechs „Stadtzentren“. Dieses neue Motto spiegelt auch eine Besonderheit von Passy wider, die sie mit anderen Alpenstädten verbindet, die nicht um ein einziges Stadtzentrum organisiert sind, sondern um mehrere, über das Gebiet verteilte Zentren, die manchmal mehrere Kilometer voneinander entfernt liegen.

Den Angaben in den Bewerbungsunterlagen und den anschließenden Gesprächen mit der Gemeinde zufolge plant Passy auch in Zukunft mehrere Projekte, die für die Beteiligung der Stadt am Netzwerk „Alpenstadt des Jahres“ besonders relevant erscheinen:

- Ein Projekt zur „Verbesserung der Energieeffizienz von öffentlichen Gebäuden (Schulen, Personalwohnungen)“
- Ein Projekt über „die Nutzung und das Leben von Gebäuden“: Überlegungen zur Nutzung bestehender Gebäude und zur Errichtung einer generationenübergreifenden Stätte mit Cafeteria und Kleinst-Kinderkrippe
- Ein Projekt zur Verbesserung des "Managements empfindlicher Naturräume", gepaart mit Gedanken zu den landwirtschaftlichen Flächen
- Ein Projekt zur Verbindung der im Aufbau befindlichen lokalen Zentralküche mit der lokalen Landwirtschaft, mit Überlegungen hinsichtlich der Entwicklung eines „regionalen Ernährungsplans“.

Diese Projekte tragen insbesondere dazu bei, zwei der Ziele des Netzwerks „Alpenstadt des Jahres“ zu erreichen: „Bevölkerung beteiligen“ und „Zukunft nachhaltig gestalten“. Die anderen Ziele sind aber auch im Hintergrund von Bedeutung.

Die Verleihung des Titels „Alpenstadt des Jahres 2022“ kann für Passy neben der Würdigung ihrer bestehenden Aktivitäten als Anreiz gesehen werden, ihre Projekte über den regionalen und nationalen Rahmen hinaus weiterzuentwickeln und voranzutreiben.

Association »
Villes des Alpes de l'Année»